

# Urania Berlin

## **Sprachforschung, Lebensmittelqualität und computergestützte Therapie Die Urania Berlin ehrt Nachwuchswissenschaftler:innen im Rahmen der Wissenschaftsmesse „Tabula rasa“**

Am 30. Oktober 2021 realisierte die Urania Berlin erstmals ein neues Format: Die Wissenschaftsmesse „Tabula rasa“ zum Auftakt der Berlin Science Week. Einen ganzen Tag lang ließen sich die innovativsten und kreativsten Projekte aus der Berliner Wissenschaft und Forschung im gesamten Haus erleben. Einmal mehr wurde die Urania zum offenen Forum für die Begegnung von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit.

Die eingeladenen Berliner Nachwuchswissenschaftler:innen präsentierten ihre Projekte an insgesamt 26 Stationen und ermöglichten so den Besucher:innen der „Tabula rasa“ einen kurzweiligen und verständlichen Zugang zu ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Gefördert wurde die Tabula rasa durch die Berliner Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung.

Die Jury der „Tabula rasa“ kürte aus allen vorgestellten Arbeiten in Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, ein Preisträgerprojekt. Durch die anwesenden Besucher:innen der „Tabula rasa“ wurden zudem zwei Publikumspreise vergeben.

Die fünfköpfige Jury bestand aus:

**Christine Brummer**, Leiterin der Berlin Science Week

**Gabriele Thöne**, Urania-Vorstandsvorsitzende, Staatssekretärin a. D.

**Aljoscha Burchardt**, stellv. Standortsprecher des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI GmbH)

**Tim Florian Horn**, Vorstand, Direktor Archenhold-Sternwarte & Zeiss-Großplanetarium

**Heinz Krimmer**, Autor, freier Journalist, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ICRS 2021 – 14th International Coral Reef Symposium

*Alle vorgestellten Poster und Forschungsarbeiten der Tabula rasa finden Sie [hier](https://www.urania.de/tabula-rasa-3010) oder unter:  
<https://www.urania.de/tabula-rasa-3010>*

# Urania Berlin

**Die Jury und die Urania Berlin gratulieren herzlich den Preisträger:innen**

**Der Preis der Jury der „Tabula rasa“ am 30.10.2021 in der Urania Berlin geht an:**

Aleksandra Ćwiek und Kolleg:innen (Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft ZAS) für ihre Forschung zur Ikonizität von Sprache und der universalen Verständlichkeit von Vokalisierungen und Klang.

**Der geteilte Publikumspreis der „Tabula rasa“ am 30.10.2021 in der Urania Berlin geht an:**

Sany Chea und Kimia Amir-Moazami (UdK Berlin, Fraunhofer IAP Postdam) für ihr Projekt *Vorkoster*, das mittels einer pH-sensitiven Folie die Genießbarkeit von Nahrung anzeigen und so einen Beitrag gegen die Verschwendung von Lebensmitteln leisten kann.

und

Timon Merk und Kolleg:innen (Charité Berlin) für ihr Projekt der Bewegungsdekodierung mittels kortikaler und subkortikaler Signale, das es ermöglicht, Bewegungsstörungen wie die Parkinson-Krankheit adaptiv durch maschinelles Lernen zu behandeln.

---

**Kontakt:**

Sebastian Sury, Leitung Kommunikation

Tel.: (+49) 030 – 210 081-37

[presse@urania-berlin.de](mailto:presse@urania-berlin.de)

Urania Berlin e.V.

An der Urania 17, 10787 Berlin

[www.urania.de](http://www.urania.de)